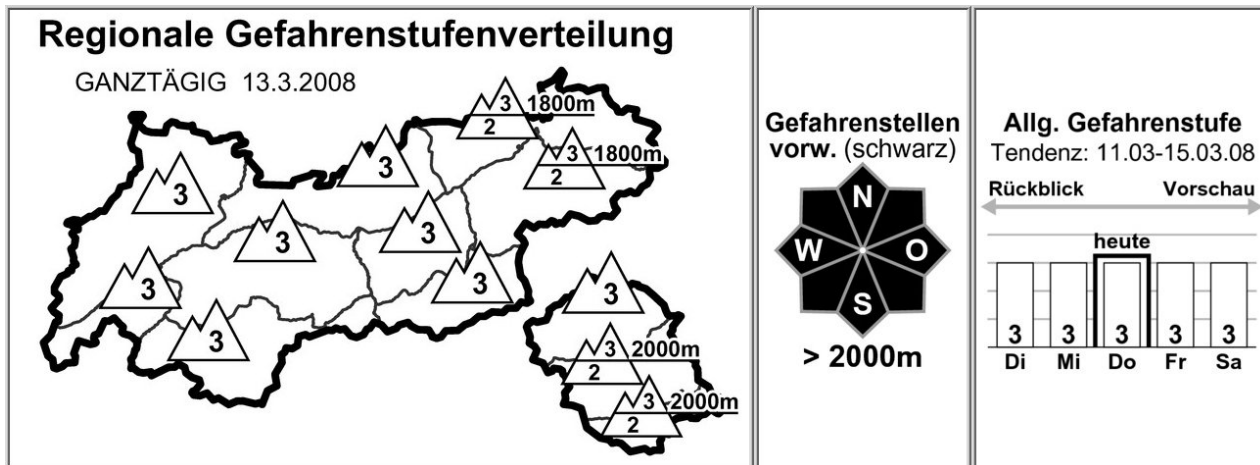


## Hochalpin verbreitet erhebliche Lawinengefahr



### Beurteilung der Lawinengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen überwiegend ungünstige Tourenverhältnisse mit erheblicher Lawinengefahr. Die Hauptgefahr bilden ältere und frische Triebsschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Steilhängen und Kammlagen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m. Ein Schneebrett kann schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Unterhalb von etwa 2000m ist die Schneedecke schon weitgehend durchfeuchtet. Der Temperaturrückgang hat zwar eine gewisse Stabilisierung gebracht, mit Nassschneelawinen muss aber vereinzelt trotzdem gerechnet werden.

### Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Tirol oberhalb von etwa 2000m zum Teil ergiebigen Neuschneezuwachs: in der Silvretta und im Raum Arlberg/Außerfern waren es 30 bis 40cm, entlang der Nordalpen und in den Kitzbüheler Alpen, wo es oft auch regnete, 20 bis 30cm. Entlang des Alpenhauptkammes kamen etwa 20cm dazu, in den südlichen Stubai Alpen auch an die 40cm. In Osttirol waren es am Tauernkamm bis 20cm, weiter in Richtung Süden schon deutlich weniger. Begleitet waren die Niederschläge von starken, in Böen auch stürmischen Westwinden, die wieder zu umfangreichen Triebsschneeumlagerungen führten. Neuschnee und Triebsschnee überdecken eine meist recht gut verfestigte Altschneedecke. Nur in den inneralpinen Regionen ist der Schneedeckenaufbau eher ungünstig: hier findet man oberhalb von etwa 2400m vor allem schattseitig oft ein Fundament aus bindungslosem Schwimmschnee. Aber auch weiter oben in der Altschneedecke sind lockere, störanfällige Schichten eingelagert, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Tirol liegt weiterhin im Einflussbereich einer starken Nordwestströmung. Wolkenreiche Luft wird in rascher Abfolge nach Nordtirol herangeführt. Die Alpensüdseite bleibt bei dieser Strömung durch Nordföhn wetterbegünstigt. Die tiefverschneiten Berge der Nordalpen und des Alpenhauptkammes stecken heute am Vormittag noch in Wolken und es schneit leicht. Am Nachmittag ziehen sich die Wolken in die Gipfelbereiche zurück, die Sicht bleibt aber eher schlecht. In den Südalpen sonnig und gute Sichtverhältnisse. Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -13 Grad. Höhenwind: Entlang der Nordalpen und um den Wilden Kaiser starker, sonst lebhafter Nordwestwind.

### Tendenz

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol